



ANFRAGE

Thema: Umwelt- und artenschutzrechtliche Untersuchungen HSK-Areal
Von: Jörg Brandt, Meike Kiesow, Albert Meyer, Achim Müller, Bernhard von der Recke
Mail: aa.meyer@arcor.de
Telefonnr.: nicht bekannt

Antworten von: Thomas Keller, Geschäftsführer GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH

und

Sandra Henek, Klinikgeschäftsführerin Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden

Welche Institutionen, bzw. welche Firmen mit welcher Expertise sind beauftragt, diese umwelt- und artenschutzrechtlichen“ Untersuchungen vorzunehmen?

- Klimatologisches Gutachten: Büro Ökoplana, Mannheim (<http://www.oekoplana.de>)
- Artenschutzgutachten: Dr. René Kristen – Plan Ö, Biebertal
- Landschaftsplanerisches Gutachten: Stadt.Quartier, Wiesbaden (<https://www.stadt-quartier.com>)

Wann sind sie geplant bzw. wann finden sie statt? Haben sie bereits stattgefunden, wie in der Presse verlautbart?

Die Gutachten Klima und Landschaftsplanung (Flora) sind aktuell fertiggestellt worden.

Das Artenschutzgutachten (Fauna) liegt noch nicht vor, da die letzte Begehung erst kürzlich stattgefunden hat und derzeit noch in das Gutachten eingearbeitet werden muss.

Werden wir zeitnah und rechtzeitig über diese für uns wichtigen Ergebnisse informiert werden?

Die sehr umfangreichen und detaillierten Gutachten werden zugänglich sein. Über einen geeigneten Veröffentlichungsweg wird in Abstimmung mit allen Projektbeteiligten entschieden.

Welche Bedeutung wird dabei die Expertise des Umweltamts Wiesbaden bekommen, das in mehreren Publikationen und öffentlich zugänglichen Karten (z.B. Landschaftsplan Wiesbaden) die ökologische Bedeutung dieses Biotops für Klima und Kaltluft festgestellt hat?



Im Zuge eines Bauantragsverfahrens müssen die genannten Gutachten den jeweiligen Ämtern als Bauantragsunterlagen in jedem Fall zur Beurteilung vorgelegt werden. Wir haben jedoch entschieden, sowohl Umweltamt als auch Stadtplanungsamt bereits vorab am 01.07.2020 in einem gemeinsamen Vor-Ort-Termin über die Gutachten zu informieren.

Hintergrund für den Bau von Wohnungen und einer Kita auf dem Klinikgelände

In Ballungsgebieten wie dem Rhein-Main-Gebiet ist der Mangel an Fachkräften insbesondere in den Pflegeberufen deutlich zu spüren. Die Helios HSK hat daher ihre eigenen Ausbildungskapazitäten sowohl in der Erwachsenen- und in der Kinderkrankenpflege wie auch für Hebammen und Funktionsbereiche ausgebaut. Ende 2021 zieht die Helios HSK zudem in das modernste Krankenhaus im Ballungsraum um und gleichzeitig plant die Klinik den Bau von Wohnungen und Kitas.

Alle diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Attraktivität der Klinik für Patienten, deren Angehörige und selbstverständlich für die jetzigen und künftigen Mitarbeiter zu steigern.

Denn über moderne Arbeitsbedingungen und leistungsgerechte Bezahlung hinaus, wird ist immer wichtiger, auch in grundsätzliche Lebensbereiche der Mitarbeiterschaft zu investieren. Nur so kann der Mangel an bezahlbarem Wohnraum und Kinderbetreuungsplätzen in Ballungsräumen als eine schwerwiegende Hürde beim Finden und Binden von Fachkräfte überwunden werden.

Konkret planen die Helios HSK gemeinsam mit der GWW den Bau von Werkwohnungen für Azubis und Mitarbeiter sowie die Errichtung einer Kita. Diese Maßnahmen dienen dem Ziel, den Personalbestand und damit die Patientenversorgung im größten Krankenhaus der Landeshauptstadt langfristig zu sichern. Auch aus ökologischer Sicht ist dieses Vorhaben relevant: Bezahlbarer Wohnraum und eine Kita am Arbeitsplatz vermeidet zusätzlichen Pendelverkehr.

Die GWW – Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH

In Wiesbaden Zuhause. Das ist das Motto der GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH, die mit einem Bestand von rund 13.200 Wohnungen im Stadtgebiet von Wiesbaden der größte Anbieter von Wohnraum ist. Sie verfolgt das Ziel einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung und trägt mit ihren kontinuierlichen Investitionen dazu bei, ihren Wohnungsbestand zukunftsfähig zu machen. Zum Tätigkeitsspektrum zählen darüber die Realisierung einer Vielzahl von Wohnungsneubauprojekten sowie spezielle Beratungs- und Dienstleistungsangebote für ältere Mieter.

Pressekontakt

Alexandra May

Pressesprecherin

GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH

Tel.: 0611-72 48 944

Mobil: 0172 - 68 380 83

Mail: presse@gww-wiesbaden.de

www.gww-wiesbaden.de